

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/20

Verantwortliche/r:
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:
201/048/2023

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2022 der Stadtkämmerei, der Wirtschaftsförderung und des Teilnehmungsmanagements

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.06.2023	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
--

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 20 i. H. v. 33.449,53 € und der einvernehmlichen Rückgabe eines Teilbetrags des errechneten Übertrags von 6.081,93 € wird zugestimmt. Der verbleibende errechnete Übertrag i. H. v. 3.952,93 € wird der Budgetrücklage zugeführt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der künftigen in der Budgetrücklage des Amtes vorhandenen Mittel von 30.000 € besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat, Einverständnis.

Hinweis:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Begrenzung der Budgetrücklage auf den Betrag von 30.000 € soll zu einer zeitnahen, sparsamen und bedarfsgerechten Verwendung der Rücklagenmittel beitragen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in €
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 20 beträgt	33.449,53
	(2021: -30.544,83 €, 2020: 2.136,65 €)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2022 von Amt 66 wurden für mobile Sitzgelegenheiten am Neustädter Kirchenplatz übertragen	10.151,71
	(2021: 0 €, 2020: 0 €)	

	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis von 33.449,53 € ist im Wesentlichen auf Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (vor allem bei den Verwahrenentgelten) im Volumen von 90.956,32 € und auf Mehraufwendungen für Steuernachzahlungen für 2016 und 2017 (Körperschafts-, Kapitalertrags-, Gewerbesteuer) von 48.956,02 € andererseits zurückzuführen.
2.2	Das Arbeitsprogramm 2022 konnte wie geplant / mit folgenden Änderungen erfüllt werden:
	<p><u>Abteilung 201 - Haushaltswesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Einführung kontinuierlicher Inventuren konnte wegen der nicht genehmigten Planstelle in 2022 noch nicht in Angriff genommen werden. - Mit der Implementierung der Kosten- und Leistungsrechnung konnte nicht im vorgesehenen Umfang begonnen werden, da Personalressourcen für die Ausgliederung und Überführung des Amtes 55/Jobcenter in den Eigenbetrieb Jobcenter (EJC) gebunden waren. <p><u>Abteilung 202 - Gemeindesteuern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Änderung der Gewerbesteuerzinsen konnte bisher nicht durchgeführt werden, da die programmtechnische Umsetzung von Infoma noch nicht erfolgt ist. Die Umsetzung soll mit dem nächsten Update kommen, das voraussichtlich im Mai zur Verfügung steht. - Beim Datenträgeraustausch laufen die Tests. - Die Bescheide zu den Abfallbeseitigungsgebühren wurden versandt. - Überprüfung der Baustellen ist eine laufende Angelegenheit. <p><u>Abteilung 203 - Stadtkasse</u></p> <p>Folgende Punkte sind erledigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 VZÄ Zahlungsverkehr - Teilweise Umsetzung des elektronischen Rechnungsworkflow <p><u>20 SV - Systemverwaltung (Stabsstelle bei Amt 20)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Arbeitsprogramm wurde abgearbeitet. Durch den Personalzuwachs konnten auch einige Sonderpunkte (besonders aus dem Steuerbereich) angegangen werden, die sich auch auf die Folgejahre erstrecken und 2023 weitergehen. <p><u>II/WA - Wirtschaftsförderung und Arbeit (Stabsstelle bei Referat II)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es sind keine grundsätzlichen Themen mehr offen. Das Arbeitsprogramm wurde soweit vollzogen. <p><u>BTM - Beteiligungsmanagement (Stabsstelle bei Referat II)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übergeordnetes Ziel „Klimaschutz“: Mit HFPA-Beschluss vom 08.02.2023 wurden die Aufsichtsgremien von ESTW und GEWO-BAU gebeten, bei den städtischen Beteiligungen auf eine Berichterstattung zu Klimamaßnahmen hinzuwirken. - Erstkonsolidierung Konzernabschluss: Die Vorarbeiten laufen, werden aber dadurch erschwert, dass noch nicht alle Konzernpartner die benötigten Daten fristgerecht und in der erforderlichen Qualität bereitstellen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung von einheitlichen Standards für die Beteiligungssteuerung: Die Neufassung des Gesellschaftsvertrags der Medical Valley Center GmbH wurde in 2022 umgesetzt. Weitere Satzungsneufassungen sind in Bearbeitung. - Relaunch Beteiligungsbericht: Zur Zeit Abstimmung erster Entwürfe mit den neuen Corporate Design-Vorgaben der Stadt. - Mitarbeit bei Projekten: Neuorganisation Jobcenter - Die Überführung in einen Eigenbetrieb ist abgeschlossen. Auflösung des Zweckverbands Wasserversorgung Eltersdorfer Gruppe - Das Projekt wurde aus finanziellen Gründen bis auf Weiteres eingestellt. 		
2.3	Nach der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei errechnet sich ein Übertrag von 10.034,86 €. Hiervon werden 6.081,93 € an den Haushalt zurückgegeben und 3.952,93 € der Budgetrücklage zugeführt.		
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 20 im Jahr 2022		
	Stand am 01.01.2022		30.000,00
	Entnahmen 2022 aufgrund Fachausschussbeschluss vom 11.05.2022		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für Beschaffung eines Tresors für das Forderungsmanagement wegen Umzug	-2.400	-2.621,57
	für Beschaffung eines Zusatzmoduls für das TCMS	-8.400	-8.330,00
	für Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Beschäftigten	-2.000	0
	für Fortbildung, Reisekosten, Abgeltung von Überstunden, Leistungsprämien	-8.000	0
	für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	-9.200	0
	tatsächliche Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss gesamt:		-10.951,57
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022		
	Gutschrift 1. Halbjahr (Höchstbetrag erreicht)	56.998,64	
	Gutschrift 2. Halbjahr	0	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		56.998,64
	Entnahme Personalkostengutschrift (für Werbung im Einzelhandel und Tourismus)	-50.000,00	
=	gegenwärtiger Rücklagenstand	26.047,07	
2.5	Folgende Verwendung der künftigen Budgetergebnisrücklage ist geplant:		
	Gegenwärtiger Rücklagenstand	26.047,07	
	zuzüglich Budgetübertrag 2022	3.952,93	
	= künftiger Rücklagenstand	30.000,00	
	Geplante Verwendung:		
2.4.1	Fortbildung, Reisekosten, Abgeltung von Überstunden, Leistungsprämien		5.000,00
2.4.2	Wissensmanagement/Wissenssicherung		5.000,00
2.4.3	Ausstattung Sozialräume		10.000,00
2.4.4	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung		10.000,00

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung i. H. v. 3.952,93 €

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2022)

Anlagen: Anlage 1 – Budgetabrechnung 2022 für Amt 20

Anlage 2 – Sonderrücklage Budgetergebnis Amt 20 – HHJahr 2022

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 21.06.2023

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 20 i. H. v. 33.449,53 € und der einvernehmlichen Rückgabe eines Teilbetrags des errechneten Übertrags von 6.081,93 € wird zugestimmt. Der verbleibende errechnete Übertrag i. H. v. 3.952,93 € wird der Budgetrücklage zugeführt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der künftigen in der Budgetrücklage des Amtes vorhandenen Mittel von 30.000 € besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat, Einverständnis.

Hinweis:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Solger
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang